

Verbeamtung in Sachsen einführen: ungerecht?

Beitrag von „Mikael“ vom 16. April 2017 20:52

Zitat von Schantalle

Ausgerechnet die GEW ist dagegen...

Tja, da ist sie wieder, die sogenannte "Gewerkschaft". Niemals die Kollegen an der Basis im Blick, die werden halt wieder einmal für die "höheren" Ziele der GEW in die Pfanne gehauen... aber das kennen wir ja von den "Lieblingsprojekten" der GEW: Inklusion, Ganztagschule und Abschaffung der Gymnasien.

Zitat

Als Vorsitzende des sächsischen Landesverbandes der GEW verwies Ursula-Marlen Kruse darauf, dass die Ernennung zum Beamten nur bis zur Vollendung des 40. Lebensjahrs möglich ist. Somit würde maximal ungefähr ein Viertel der Lehrer von einer Verbeamtung profitieren. Kruse befürchtet, **dass dadurch noch mehr Lehrkräfte zu ihrem 63. Geburtstag ihre Rente beantragen würden und darum eher eine Verschlimmerung der Personalprobleme an den Schulen in Sachsen zu den Folgen einer Gesetzesänderung zählen würde.** Denn von dieser Möglichkeit machen derzeit bereits rund 35 Prozent der Lehrer Gebrauch.

<http://www.versicherungsvergleich-beamte.de/beamtenanwaert...rn-durchsetzen/>

Und die Rente mit 63 gönnt euch die große Vorsitzende auch nicht. Und so etwas nennt sich "Gewerkschaft".

Gruß !